



Faires Parfüm - Ein Projekt zu nachhaltigem Konsum

Ein Schulprojekt über Nachhaltigkeit, Lieferketten und soziale Verantwortung in der Parfümbranche.

Von: Michael, Maximilian, Niklas und Jakob



Gliederung

- Warum Parfüm?
- Was steckt hinter einem Parfüm?
- Was wir aus dem Projekt mitnehmen
- Die dunkle Seite der Jasminernte
- Wirtschaftlicher Druck und Verantwortung der Unternehmen
- Unsere Erfahrungen mit Unternehmen & Fazit
- Herausforderung der Transparenz in der Parfümindustrie
- Recherchephase - Aufdeckung der Missstände in der Parfümindustrie
- Unsere Befragung

- Was wir gelernt haben - Thema & Ziel
- Was wir gelernt haben - als Team
- Quellen

Warum Parfüm?

- Persönlicher Bezug zu Parfüm: Teil der Persönlichkeit, Freude an Düften.
- Begeisterung für Vielfalt, kreative Düfte & Wirkung.
- Warum das Thema „Faires Parfüm“?: Interesse an Nachhaltigkeit & Gerechtigkeit.



Was steckt hinter einem Parfüm?

- Herkunft wichtiger Rohstoffe (z.B. Vanille, Jasmin, Sandelholz).
- Problematische Arbeitsbedingungen in Anbauländern.
- Schwierigkeit der Rückverfolgung von Inhaltsstoffen.
- Ziel: Aufmerksamkeit für faire & nachhaltige Alternativen schaffen.



Jasminblüten



Sandelholz

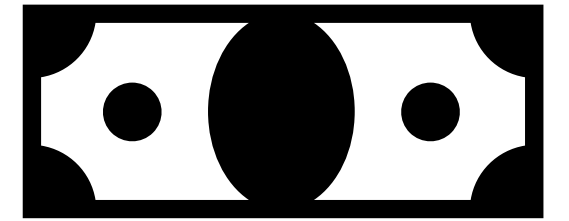
Lernprozess - Was wir aus dem Projekt mitnehmen

- Erkenntnis: Fairness & Nachhaltigkeit sind auch bei Alltagsprodukten wichtig.
- Veränderung des eigenen Konsumverhaltens.
- Positives Fazit: Man kann schöne Produkte genießen & trotzdem Verantwortung übernehmen.

Die dunkle Seite der Jasminernte

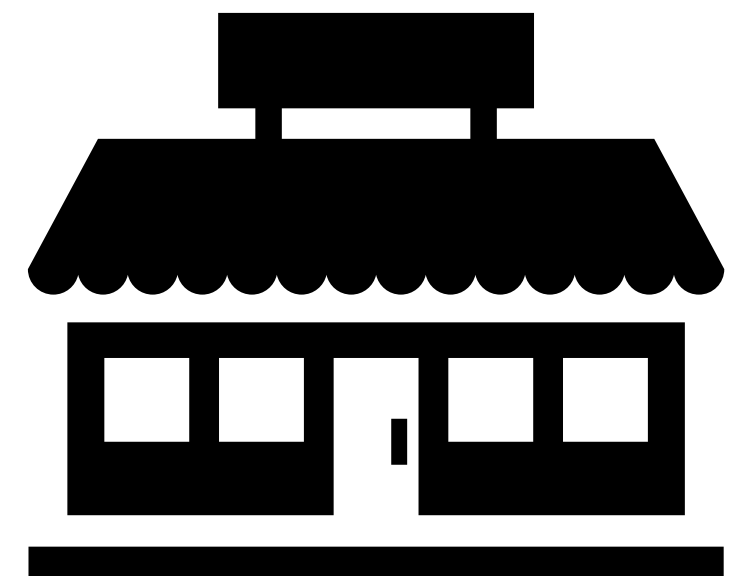
- Jasmin ist ein zentraler Rohstoff in vielen Parfüms - ca. 50% der weltweiten Produktion stammt aus Ägypten.
- Rund 30.000 Menschen in Ägypten arbeiten in der Jasminindustrie, viele unterhalb der Armutsgrenze.
- Kinderarbeit trotz gesetzlichem Verbot.
- 1,5 Kg Jasminernte = 1,50 US-Dollar nach Abgaben an den Landbesitzer - extreme Ausbeutung.
- Große Marken wie Lancôme & Aerin Beauty verwenden ägyptischen Jasmin trotz Kinderarbeitsvorwürfen.

Wirtschaftlicher Druck & Verantwortung der Unternehmen



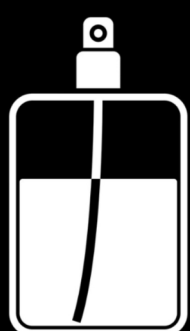
- Tochterfirmen von L'Oréal & Estée Lauder bestimmen Budgets.
- Nachhaltigkeitsversprechen oft wirkungslos.
- Kinderarbeit und schlechte Arbeitsbedingen bleiben bestehen - trotz PR-Versprechen.
- Fehlende Kontrolle & Verantwortung der großen Marken.

Fair Trade



Unsere Erfahrungen mit Unternehmen

- Kontaktaufnahme mit Lancôme, Aerin Beauty und Armani - kaum Rückmeldung.
- Schwierigkeit, echte Transparenz zu erhalten.
- Konsument*innen sehen oft nur Image, nicht die Realität.
- Projekt als Lernerfahrung für kritisches Denken und bewussten Konsum.
- Ziel: Aufmerksamkeit schaffen für faire Bedingungen in der Parfümherstellung.



Herausforderung der Transparenz in der Parfümindustrie

- Schwierigkeit, Transparenz über Arbeitsbedingungen und Lieferketten zu erhalten.
- PR-Versprechen über ökologische Nachhaltigkeit ohne tiefere soziale Verantwortung.
- Unternehmen verweigern meist Antworten zu Kinderarbeit und fairen Arbeitsbedingungen.

Recherchephase - Aufdeckung der Missstände in der Parfümindustrie

- E-Mail-Anfragen an Parfümfirmen insbesondere Lancôme, Aerin Beauty und Armani.
- Nur Armani reagiert mit Verweis auf die Nachhaltigkeitswebseite des Mutterkonzerns Coty.
- Ziel: Aufklärung und Transparenz für faire Parfümproduktion.

Unsere Befragung - Parfüm und Fairness im Verkauf

- Besuch einer Douglas-Filiale, um eine Mitarbeiterin zu befragen:
 - Fragen zu fairen & nachhaltigen Parfüms & Lieferketten.
 - Mitarbeiterin berichtet, dass Nachhaltigkeit bei Verpackungen zunehmend relevant ist.
 - Kaum Wissen über faire Arbeitsbedingungen oder Herkunft von Rohstoffen.
- Wenige Kunden fragen gezielt nach fairen Parfüms.
- Aufschlussreiches Gespräch, das das geringe Wissen über soziale Themen in der Parfümindustrie zeigt.

Was wir gelernt haben - Thema & Ziel

- Ziel: Missstände & Intransparenz in der Parfümindustrie aufzeigen
- Jasmin-Ernte: harte Arbeitsbedingungen, teils Kinderarbeit
- Firmen oft wenig auskunftsbereit - zeigt mangelnde Transparenz
- Bewusstsein für fairen Konsum geschärft

Was wir gelernt haben - als Team

- Teamarbeit lief offen & fair - gute Aufgabenverteilung
- Zusammenarbeit in kleinen Gruppen beim schreiben hilfreich
- Alle waren motiviert und jeder hat etwas beigetragen.



Quellen

<https://www.berliner-kurier.de/panorama/aufgedeckt-kinderarbeit-bei-loreal-und-estee-lauder-li.2219775>

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/lancome-und-aerin-beauty-bc-deckt-kinderarbeit-bei-parfuemherstellern-auf-a-cf809b8e-35cf-4919-8512-1f9544e14972>

<https://www.bild.de/geld/wirtschaft/enthueellt-kinderarbeit-bei-der-produktion-von-parfuem-fuer-luxusmarken-6656fda1c34cbc2d431bcbf6>

<https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/luxusg%C3%BCter-bbc-deckt-kinderarbeit-bei-parf%C3%BComherstellern-auf/ar-BB1nbHAa>

[https://www.bbc.com/news/
world-middle-east-68172560](https://www.bbc.com/news/world-middle-east-68172560)

[https://parfumerievietnam.
wixsite.com/parfumerievn/
post/
the-dark-side-of-counterfe
it-perfume-how-fake-fragra
nces-are-poisoning-our-pla
net?utm_source](https://parfumerievietnam.wixsite.com/parfumerievn/post/the-dark-side-of-counterfeit-perfume-how-fake-fragrances-are-poisoning-our-planet?utm_source=)

<https://www.pexels.com/de-de/foto/foto-von-leuten-die-einander-die-hande-halten-3184423/>

<https://www.pexels.com/de-de/foto/hand-flaschen-festhalten-halten-8450107/>